

Tipptopp

Ist etwas tipptopp gelaufen, kann man sich freuen. Denn besser geht's nicht.

Das Kleid steht ihr gut. Das Kleid steht ihr hervorragend. Das Kleid steht ihr tipptopp: Die deutsche Sprache bietet viele Wörter an, um auszudrücken, wie gut ihr das Kleid denn nun steht. Ist dabei das Adjektiv „tipptopp“ gefallen, ist das Kleid so gut wie gekauft. Denn zu tipptopp gibt es keine Steigerung. Die Verwendung des Begriffs beschreibt das bestmögliche Ergebnis. Das Wort ist aus dem Englischen entlehnt und setzt sich aus den Vokabeln „tip“ und „top“ zusammen, was beides „spitze“ bedeutet – also übersetzt etwa „die Spitze der Spitze“, das Allerhöchste. Tipptopp kann aber auch erstklassig oder tadellos bedeuten. Die britische Queen kleidet sich zum Beispiel immer tipptopp. Der neue Sportwagen fährt tipptopp. Das Essen im Restaurant war tipptopp. Wenn man bei der Verwendung im Deutschen dann noch daran denkt, tipptopp mit vier „p“ zu schreiben, ist alles tipptopp!

Autorin: Corinna Demme